

einer wirklichen Leistungserhöhung... führt.“ Und das ist auch ein Punkt, an dem eigentlich im gesamten Kombinat umgedacht werden muß und muß/ Bisher wurden von leitenden Wirtschaftskadern hohe Anforderungen an die Leistung in ihren Bereichen oft mit höheren Anforderungen nach Arbeitskräften beantwortet. Die Genossen im Produktionsbereich 2 haben den äußerst wichtigen Nachweis erbracht, daß es möglich ist, durch Rationalisierung soviel Arbeitskräfte freizusetzen, daß die erweiterte Reproduktion durch die bessere Ausnutzung der vorhandenen Grundmittel gesichert ist. Genosse Günter Mittag sagte dazu auf der 5. ZK-Tagung, das sei der Kern des Problems. Deshalb haben wir in Mitgliederversammlungen und Aktivtagungen der Grundorganisationen, in Parteigruppenversammlungen, in Funktionsärtskonferenzen und Zusammenkünften der Belegschaften auf diesen Kern orientiert, um zu sichern, daß niemand mehr an ihm vorbeidenkt - oder handelt.

Frage: Bevor Arbeitskräfte freigesetzt werden, muß man wissen, wo und wofür sie gebraucht werden. Gibt es dafür in eurer Konzeption klare Vorstellungen?

Antwort: Das Kombinat braucht diese Arbeitskräfte, um die Grundfonds besser auszulasten, ganze Abteilungen auf das durchgehende Dreischichtsystem umzustellen, den Schichtfaktor auf 1,5 zu erhöhen, Arbeitsplätze in Pilotanlagen zu besetzen und sie ebenfalls mehrschichtig auszulasten, die Leistungen im Rationalisierungsmittelbau und in den eigenen Bauabteilungen zu erhöhen. Das gleiche gilt für ausgewählte Vorlaufabteilungen wie die technologische Forschung und die Bauprojektierung. Zugleich wollen wir so die höheren Anforderungen im Bereich der Dienstleistungen und der sozialen Betreuung unserer Werktätigen absichern.

Frage: Wie sorgt die Parteiorganisation dafür, daß sich die staatlichen Leiter mit ihrer ganzen Kraft dieser gewiß ungewohnten Arbeit widmen und sich bei ihrer Durchführung an die Spitze stellen?

Antwort: Unser Beschluß sieht vor, in allen politischen Leitungen und bei allen staatlichen Leitern ein einheitliches Vorgehen zu sichern. Das ist eine der unumgänglichen Konsequenzen, wenn man auf dem Schwedter Weg Erfolg haben will. Die politischen Leitungen und die staatlichen Leiter haben nun einmal wesentliche Voraussetzungen dafür zu schaffen, daß weniger mehr produzieren können: durch die Überzeugung der Werktätigen, durch konkrete und ungeschminkte Analysen und durch konstruktive Vorgaben für die zu leistende Arbeit.

Frage: Auf welche Erfahrungen des Produktionsbereiches 2 legt eure Kreisleitung dabei besonderen Wert?

Antwort: Die Genossen dieses Bereichs haben erstens den wichtigen Nachweis erbracht, daß wir auch im CKB nicht zu wenig Arbeitskräfte, sondern zuviel Arbeitsplätze haben, die durch Rationalisierung real abzubauen und nicht etwa mit dem Bleistift einfach zu streichen sind.

Dazu haben sie zweitens zu Beginn eine politische Konzeption erarbeitet, weil sie sich sagten: Eine solche Rationalisierung mit so hohen und neuen Zielen - die Vorgabe belief sich auf 18 Prozent einzuspargerender Planstellen und Arbeitskräfte - stellt auch neue, höhere Anforderungen an die politische Arbeit und an die Überzeugungskraft der Grundorganisation - und die will organisiert sein!

Auf dieser Grundlage haben diese Genossen drittens die politische Arbeit mit den Werktätigen, dabei zuerst mit ihren staatlichen Leitern, begonnen, die nicht gleich alle Feuer und Flamme bei den Gedanken waren, Arbeitskräfte frei-

Leserbriefe

Dabei ist die wichtigste Aufgabe der Parteileitung, dort für eine offene, sachliche und parteiliche Atmosphäre zu sorgen, allen Beteiligten klarzumachen, worum es geht und warum es nötig ist, so und nicht anders vorzugehen. Auf diese Weise erläutern die Genossen den Werktätigen nicht nur die Politik der Partei in dieser Frage, sondern erreichen auch ihre aktive Mitarbeit daran.

In der zweiten Phase kommt es dann zur Bildung eines Kollektivs, das für die Lösung der Aufgabe verantwortlich ist. Es besteht in der Regel aus Kollegen des Rationalisierungs-

mittelbaus, die das Produkt herstellen werden, und Werktätigen, die dann damit arbeiten sollen und Vertretern der gesellschaftlichen Organisationen. Es steht unter Leitung eines Genossen und wird durch die Parteileitung angeleitet und kontrolliert. So garantieren wir, daß bereits beim Entstehen des Produkts die Vorstellungen und Neuerervorschläge aller Beteiligten mit einbezogen werden. Das Kollektiv bleibt bestehen, bis das Rationalisierungsmittel in die Produktion überführt ist und die geplante Leistung erreicht hat. Unter Einbeziehung von sechs Neuerer-

vorschlägen z. B., die zehn Kollegen einreichten, wurde eine neue Verschmelzmaschine für Pumprohre entwickelt und innerhalb von drei Monaten in die Produktion übergeleitet. Dabei konnte die geplante Leistungssteigerung von 200 Prozent noch um 50 Prozent überboten werden.

Durch die bewußte Mitarbeit der Werktätigen, durch ihr schöpferisches Denken und Handeln haben wir bei fast allen Vorhaben den geplanten Nutzeffekt überboten. Durch das unmittelbare Mitwirken der Werktätigen, die das Rationalisierungsmittel später nutzen, er-